

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,75 RM (einschließlich 0,45 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepaßten Bezugsbedingungen auf Anfrage gern mitgeteilt

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW68, Neuenburger Str. 8

Preise der Anzeigen

Grundpreis $\frac{1}{4}$ Seite 200,— RM. $\frac{1}{100}$ Seite — 10 mm hoch und 40 mm breit — für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,— RM. für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Normalpreis \times Multiplikator $\frac{1}{4}$)

Postscheck-Konto Berlin 2581
Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin
Fernsprecher: Sammel-Nr. A7 Dönhoff 5246

Uhren-,Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Amliches Organ der Fachgruppe 23 (Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren) der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 27, Jahrgang 60

Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW68

4. Juli 1936

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten * Nachdruck verboten

Allerlei Stoppuhren für Sportsleute

Von Carl Koppchel, Schriftleiter der Deutschen Schiedsrichter-Zeitung

Wieviel Arten von Stoppuhren gibt es eigentlich? Nun, diese Frage ist nicht so leicht zu beantworten, aber soviel läßt sich sagen, daß die Zahl nicht klein ist. Fast für jede Sportart wird eine andere, wenn auch manchmal nur wenig verschiedene, Art verwandt, was in der Eigenart der betreffenden Sportgattung und in der Bedeutung der Zeitnahme für die verschiedenen Sportarten seine Erklärung findet. Dabei sind auch innerhalb der einzelnen Sportarten wiederum verschiedene Sorten von Stoppuhren in Benutzung, so daß auch hierdurch eine vergrößerte Zahl von Stoppuhrarten feststellbar ist. Der Sportsmann, der sich eine Stoppuhr zulegt, wird von seinem Uhrmacher im allgemeinen nicht verlangen, daß er ihm bei seinem Kauf gleich eine größere Auswahl aller nur möglichen Stoppuhren zur Auswahl vorlegt. Aber er wird erwarten, daß der Uhrmacher zumindest weiß, in welche Richtung die Wünsche des Kunden gehen, und daß er einige Vorkenntnisse über die Verwendung von Stoppuhren im Sportbetriebe hat, um eine passende Uhr beschaffen zu können. Darum sei hier einiges über die verschiedenen, in den wichtigsten Sportarten zur Verwendung kommenden Stoppuhren gesagt, wobei einige der wichtigsten Typen in Abbildungen wiedergegeben sind.

Abbildung 1 (dieser Druckstock und die übrigen Druckstöcke sind uns von der Uhrenfabrik F. L. Loebner, Berlin, zur Verfügung gestellt worden) zeigt zunächst die allbekannteste ganz einfache Stoppuhr, bei der nur eine Zeit jeweils gemessen wird, da die Zeiger beim zweiten Druck nach dem Stillstande in die Nullstellung zurückkehren; solche Stoppuhren sind vor allem für Vorübungen, Training usw. von Läufern und dgl. im allgemeinen ausreichend. Sollen mehrere Zeiten mit Unterbrechungen gemessen werden, so müssen bei dieser Uhr die einzelnen gemessenen Zeiten für sich notiert und gegebenenfalls schriftlich addiert werden.

Für Mannschaftssportkämpfe, wie Fußball, Handball, Hockey, Schlagball, Barlauf usw., genügen gleichfalls einfache Stoppuhren. Bei ihnen kommt es nicht auf Sekundenbruchteile, sondern nur auf ganze Sekunden an. Sie verlangen kein Stoppen einzelner Leistungen, sondern nur

eine korrekte Zeitnahme, wobei Spielunterbrechungen und Zeitversäumnisse zu stoppen sind, so daß am Schluß des Kampfes eine genaue Bestimmung der gesamten Kampfzeit möglich ist. Es gibt verschiedene Stoppuhren, die bei diesen Sportarten Verwendung finden können. Die bekannteste und beliebteste Uhr für Mannschaftskämpfe ist die Stoppuhr, bei welcher der kleine Zeiger die gespielten Minuten anzeigt und der große Zeiger als Sekundenzeiger in der Minute einmal umläuft und bei notwendigen Unterbrechungen mit Hilfe des seitlichen Schiebers angehalten werden kann, ohne daß die Zeiger auf Null zurückspringen (vgl. Abb. 2). Die Dauer der Unterbrechung läßt sich freilich mit einer solchen Stoppuhr nicht feststellen; aber das ist ja auch nicht so wichtig. Wird der Sekundenzeiger beim Weitergehen des Kampfes wieder in Gang gesetzt, so kann der Schlußpiff auf die Sekunde genau abgegeben werden. Von diesen Uhren gibt es nun verschiedene Abarten mit besonderen Zifferblättern, vor allem geänderten Minutenblatt, so z. B. Fußballuhren mit deutlicher 45-Minuten-Markierung auf einem 60-Minuten-Blatt oder mit einem 45-Minuten-Blatt, Wasserballuhren mit einem Minutenblatt, auf dem zweimal 7 Minuten und dazwischen 3 Minuten Pause als Markierungen vorgesehen sind, Box-Stoppuhren mit Markierung der Runden usw.

Eine zweite Art Stoppuhr (vor allem als „Fußballuhr“ bekannt) bei diesen Spielen ist die, bei denen ein großer Zeiger aus der Mitte als Minutenzeiger läuft und ein kleiner exzentrischer Sekundenzeiger die Sekunden der Minute registriert. Beim Stoppen wird der Minutenzeiger festgehalten und beim Freigeben wieder in Gang gesetzt. Eine Feststellung längerer Zeitunterbrechungen ist auch hier unmöglich, während kleinere Unterbrechungen an dem weiterlaufenden Sekundenzeiger ohne große Schwierigkeit abgezählt werden können. Es kann bei diesen Uhren auch eine Sondereinteilung vorgenommen werden, indem die wirkliche Kampfzeit (beim Fußball 2×45 Minuten) auf dem Zifferblatt deutlich markiert wird und die restlichen Minuten